



Einnahme von Biotin-Präparaten kann zu Interferenzen bei Labortesten führen

Biotin ist ein wasserlösliches Vitamin des Vitamin B-Komplexes. Es wird auch als Vitamin B7 oder Vitamin H bezeichnet. Die Einnahme von kommerziell erhältlichem, hochkonzentriertem Biotin ist in den letzten Jahren angestiegen.

Ergänzungspräparate:

1. **Multivitamin-Präparate** (0,03 – 0,06 mg /Tag Biotin) beinhalten eine angemessene Tagesdosis für Erwachsene
2. **Supplemente** (2 – 10 mg/Tag) übersteigen mit mehr als 125 Mal die vorgeschlagene tägliche Dosis. Darunter fallen Präparate für die Selbstbehandlung von Haarausfall und oder zur Förderung der Gesundheit von Haaren, Nägeln und Haut.
3. **Therapeutika** (mehr als 10 mg/Tag) für neue Therapiesansätze z.B. zur Behandlung der Multiplen Sklerose

Durch die Einnahme von hohen Biotindosen kann es zu Interferenzen bei Labortesten kommen, die auf einer Biotin/Streptavidin Methode basieren (z.B. ECLIA). Dies könnte zu falsch hohen oder falsch niedrigen Ergebnissen führen. Die Einnahme von Multivitaminpräparaten ist unbedenklich.

Bei Patienten, unter Therapie mit **hohen Biotin-Dosen (>5 mg/Tag)**, sollte die **Blutentnahme mindestens 8 Stunden nach der letzten Einnahme** erfolgen, um eine Störung von immunologischen Testverfahren zu verhindern.

Folgende Parameter sind betroffen:

Schilddrüse: FT4, FT3, TSH, MAK, TAK, TRAK, Thyreoglobulin

Tumormarker: CA 19-9, CA 15-3, CA 125, CA 72-4, CEA, S100, NSE, freies PSA, totales PSA, AFP, HCG

Herzparameter: CKMB, Troponin, Myoglobin, NT-proBNP

Vitamine: Vitamin B12, Folsäure, Holotranscobalamin, 1,25-OH-Vitamin D3

Hormone: AMH, Ferritin, Cortisol, DHEA-S, LH, FSH, PTH, Progesteron, Estradiol, Prolaktin, SHBG, gesamt Testosteron, β -HCG, C-Peptid

Medikamente: Digitoxin, Digoxin

Infektionserologie: HIV-AK, HCV-AK

Andere: D-Dimer, IL-6

Quelle: Roche Diagnostics 2018